



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VII/0631 Beschlussdatum: 08.06.2023
Beschluss-Nr.: HA 58/13/2023

Gegenstand: Annahme einer Spende der Juwelier Elke Velten GmbH & Co.KG - Sachzuwendung für den Bestand des Regionalmuseums in Form eines Gemäldes „Wassertragende Frau an der Stadtmauer“

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	11.05.2023	13	-	-	-	verwiesen
Kulturausschuss	23.05.2023	8	-	-	-	beraten
Finanzausschuss	24.05.2023	9	-	-	-	beraten
Hauptausschuss	08.06.2023	13	-	-	-	beschlossen

Neubrandenburg, 26.04.2023

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der KV M-V § 44 Abs. 4 in Verbindung mit der Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wird durch den Hauptausschuss folgender Beschluss gefasst:

Die angebotene Sachzuwendung in Form eines Gemäldes „Wassertragende Frau an der Stadtmauer“ der Juwelier Elke Velten GmbH & Co. KG über 1.000,00 Euro für den Bestand des Regionalmuseums wird angenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Sachzuwendung wird in das Anlagevermögen der Stadt aufgenommen und es wird ein korrespondierender Sonderposten gebildet.

Klimarelevanz:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz
- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Erläuterung:

Begründung:

Das Spendenangebot wurde unterbreitet von der Juwelier Elke Velten GmbH & Co. KG.

Bei der Spende handelt es sich um das Gemälde „Wassertragende Frau an der Stadtmauer“ des Künstlers Berthold Genzmer (1858-1927).

Das Gemälde ist ein Aquarell und entstand im Jahr 1897. Es zeigt als Motiv die Neubrandenburger Stadtmauer.

Das Regionalmuseum Neubrandenburg, als wichtiger Bestandteil der Museumslandschaft in Mecklenburg-Vorpommern, macht der Öffentlichkeit neben der Regionalgeschichte auch die Stadtgeschichte von Neubrandenburg zugänglich.

Hierzu sammelt das Museum u. a. künstlerische Darstellungen aus den Jahren vor 1945 von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Das Gemälde, ein wichtiges Zeugnis der Stadtgeschichte, dient dem Ausbau der Sammlung.

Auf eine Abbildung, des in dieser Entscheidungsvorlage zur Spende angebotenen Kunstwerkes, wird zur Vermeidung etwaiger Urheberrechts- bzw. Veröffentlichungsrechtsverletzungen verzichtet. Die Abbildung des Kunstwerkes wird in analoger Form in den Fachausschüssen bzw. dem Hauptausschuss einsehbar sein.